



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Das new Testament recht grüntlich teutsch

Luther, Martin
Straßburg, 1524

VD16 B 4346

Das. XV. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-34848

ter/ den der vatter ist grösser den ich/ vnd nun hab ichs euch gesagt/ eeden es geschicht/ vff das wenn es nun geschehen wirt/ das jr glaubet.

Ich werd fort mer nit vil mit euch reden/ denn es kompt der fürst diser welt/ vnd hat au mir nichts/ Aber vff das die welt erken/ das ich den vatter liebe/ vnd das ich also thū wie mir der vatter gebotten hat/ steet vff/ vñ laßt vns von hymnen geen.

Das. XV. Capitel.

Ich bin ein rechter weinstock: vnd mein vatter ein weingartner/ Ein jeglichen reben an mir/ der nicht frucht bringt/ wirt er abschneyden/ vnd ein jeglichen der do frucht bringt/ wirt er reynigen/ dz er mer frucht bringe/ Ir seyt jetzt reyn vmb des worts willen das ich zu euch geredt hab/ Bleybt in mir/ vnd ich in euch/ Gleich wie der rebe kan nit frucht bringen von jm selber/ er bleibe denn am weinstock/ also auch jr nicht/ jr bleibt denn in mir.

Ich bin der weinstock/ jr seit die reben/ Wer in mir bleibt/ vnd ich in jm/ der bringt vil frucht/ de on mich kündt jr nichts thū/ wer nit in mir bleibt der wirt weg geworffen/ wie ein reb/ vnd verdorret/ vnd man samlet sy vnd wirfft sy ins feuwr vnd verbrennet sy. So jr in mir bleibt/ vnd meine wort in euch bleiben/ werdet jr bitten was jr wolt/ vnd es wirt euch widerfaren/ Darinnen wirt mein vatter preysen/ das jr vil frucht bringet/ vñ werdet meine jünger.

Gleich wie mich mein vatter geliebet hat/ also hab ich euch auch geliebt/ leib in meiner liebe/ So jr mein gebott haltet/ so bleibt jr in meiner liebe/ gleich wie ich meynes vatters gebot gehalten hab/ vnd bleibe in seiner liebe/ Solchs hab ich zu euch geredt/ vff das mein freud in euch bleib/ vñ euwer freud volkōmen werd. Das ist mein gebot/ dz jr euch vnderinander liebet/ gleich wie ich euch geliebet hab. Niemand hat grösser liebe/ den die/ das er sein leben läßt für seine fründ/ jr seit meine freunde/ so jr thūnt/ woz ich euch gebiete. Ich sag hin fort nit dz jr knecht seit/ den ein knecht weist nicht was sein herr thūt. Euch aber hab ich gesagt/ das jr freunde seit/ den alles was ich hab von meinem vatter gehöret/ hab ich euch kunt than.

Jr habt mich nit erwelet/ sonder ich hab euch erwelet/ vnd gesetzt/ das jr hin geet vnd frucht bringt/ vnd euwer frucht bleibe/ vff das/ so jr den vatter bittet in meinem namen/ das ers euch gebe.

Das gebiet ich euch/ das jr euch vnderinander liebet/ So euch die welt hasset/ so wisset/ das sy mich vor euch gehasset hat/ weret jr von der welt/ so het die welt was jr liebt/ die weil aber jr nit seit von der welt/ sonder ich hab euch von der welt erwelet/ darumb hasset euch die welt/ Gedencet an mein wort/ da ich euch gesagt hab/ der knecht ist nit grösser denn der herr/ haben sy mich verfolget/ sy werden euch auch verfolgen/ haben sy mein wort gehalten/ so werden sy euwers auch halten.

Aber das alles werden sy euch thū vmb meines namens willen/ den sy

U ij kennen

Matth. 10.
Luce. 6.

Euangelion

kennen den nicht, der mich gesandt hat. Wenn ich nicht kommen were/vñ
herts in gesagt/so hetten sy * kein sünd. Nun aber können sy nichts fürwen
den jr sünd zu entschuldigen. Wer mich hasset/der hasset auch meinen vat
ter/Hett ich nit die werck than vnder in/die kein ander than hat/so hetter
sy kein sünd/Nun aber haben sy es gesehen vnd doch beyd mich vnd meyn
nen vatter gehasset/Doch das erfüllet werde der spruch in jm gesetz ge
schriben/Sy haben mich on vrsach gehasset. Wenn aber der tröster kom
men wirt/welchen ich euch senden wird vom vatter / der geyst der war
heit/der vom vatter vffgeet/der wirt zeugen von mir/vnd jr werdet auch
zeugen/denn jr seit von anfang bey mir gewesen.

Psal-34

* C (kein sünd) Das ist gesagt auff die weise/wie Ezech. xvi. sagt/das ein yeglicher vmb seiner eigen
sünd willen sterben wirt. Den durch Christum ist die erbsünd vffgehoben/vnd verdampft nach Chri
stus zukunfft niemant mer/denn wer sy nit lassen/das ist/wer nit glauben will.

Das XVI Capitel.

A
Matth-20.
Matth-24.
Marc-13.
Luc-21.



Solchs hab ich zu euch geredt: das ir
euch nicht ergert/Sy werden euch in den bann thun/Es
kompt die zeit/dz wer euch tödtet/wirt meinen/er thut got
einen dienst dran/vnd solchs werden sy euch darüß thun/
das sy weder meinen vatter noch mich erkant haben/Aber
solchs hab ich zu euch geredt/vff das/wenn die zeit kommen wirt/das jr
dran gedenckt/das ichs euch gesagt hab/Solchs aber hab ich euch von
anfang nit gesagt/denn ich war bey euch.

B. Nun aber gee ich hin zu dem der mich gesandt hat/vnd niemandt vnder
euch fraget mich/wo geest du hyn? SOND die weil ich solchs zu euch geredt
hab/ist euwer hertz traurens vol worden/Aber ich sag euch die warheit/
Es ist euch besser/das ich hin gee/Denn so ich nicht hingee/so kompt der
tröster nit zu euch/so ich aber gee/wil ich in zu euch senden/vnd wenn der
selbig kompt/der wirt die welt straffen/vmb die sünd/vñ vmb die gerech
tigkeit vnd vmb das gericht.* Vmb die sünd/dz sy nicht glauben an mich
Vmb die gerechtigkeit aber/das ich zum vater gee/vnnd jr mich fort nit se
het/Vmb das gericht/das der fürst diser welt gerichtet ist.

* C (vmb die sünd) Welt/natur/vernunfft ic. weist nicht/das vn glaub/sünd/vnd glaub/gerechtig
keit/vnd gottes gericht gestreng sey/sonder mit wercken wollen sy frum werden/vnd sünd verreckt.
Darumb strofft der heilig geist im Euangelio/es sey alles sünd/was nit glaub ist/vnnd müsse durch
gottes gericht verdampft werden.

C Ich hab euch noch vil zu sagen/aber jr kündts jetzt nicht tragen/wenn
aber jener/der geist der warheit/kommen wirt/der wirt euch in alle war
heit leiten/den er wirt nit von jm selber reden/sonder was er hören wirt
dz wirt er reden/vnnd was zukunfftig ist/wirt er euch verkündigen/da
selb wirt mich preysen/denn von dem meinen wirt ers nemen/vnnd euch
verkündigen. Alles was der vatter hat das ist mein/darumb hab ich ge
sagt/er wirts von dem meynen nemen/vnd euch verkündigen.

Ober ein kleines/so werdet jr mich nit sehen/vnd aber über ein kleins
werdet